** **

**An die Stadtvertretung**

**zur Sitzung am 25. März 2021**

**Ergänzung zu TOP 25**

Bargteheide, 22. März 2021

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD**

**Multifunktionsspielfeld im Schulzentrum jetzt bauen!**

Die Stadtvertretung stimmt der zeitnahen Anlage eines Multifunktionsspielfeldes auf dem Gelände des Schulzentrums zwischen KGB-Sporthalle und Dietrich-Bonhoeffer-Schule grundsätzlich zu. Über die mögliche Variante - groß oder klein - wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Die Kosten in Höhe von 250.000 Euro werden in den Haushalt 2021 eingestellt.

**Begründung**

Kinder und Jugendliche beklagen seit Jahren, dass die Schulhöfe im Schulzentrum wenig attraktiv und in einem teils maroden Zustand sind, dass es für sie in Bargteheide viel zu wenig Plätze und Treffmöglichkeiten gibt. Seit rund 20 Jahren geht das schon so.

Nun ist endlich nach einem langjährigen Dialogprozess mit den Schulen, der Verwaltung und der Politik (u.a. AG Schulhof, AG Schulzentrum, Ausschuss Schulhof KGB, AK Prävention und Intervention) am 12. November 2020 im BBO ein allseits begrüßtes Gestaltungskonzept für das Schulzentrum von Landschaftsarchitekt Johannes Kahl vorgestellt worden.

Eine von drei Maßnahmen, die durchgeplant ist und sich sofort umsetzen läßt, ist ein Multifunktionsspielfeld im heute stark beschädigten und maroden Bereich zwischen der alten KGB-Sporthalle und der Dietrich-Bonhoeffer-Schule.

Einige Kommunalpolitiker haben die Befürchtung geäußert, Anwohner in den Reihenhäusern am Luise-Zietz-Weg könnten durch den Lärm von spielenden Kindern und Jugendlichen über Gebühr gestört werden. Ein Lärmgutachten für den KGB-Sportplatz im Juni 2020 kommt zu dem Ergebnis, dass alle Emissionswerte bei einem Sportbetrieb eingehalten werden. Nun liegt das geplante Multifunktionsspielfeld noch einmal etliche Meter weiter entfernt und soll zudem einen schalldämpfenden Fußboden erhalten.

Weiter wurde als Einwand vorgebracht, dass der Verlauf der unterirdischen Leitungen nicht bekannt sei, dass es Probleme mit dem Abfluss von Oberflächenwasser geben könne. Nachfragen in der Verwaltung und beim Planer haben ergeben, dass alle Leitungen überprüft wurden, ihre Lage bekannt ist, sie einem Bau des Multifunktionsspielfeldes nicht im Wege stehen.

Das Multifunktionsspielfeld wäre ein wichtiges ergänzendes Angebot für den Schulsport, wenn die KGB-Sporthalle nach Abriss im Frühjahr 2022 zeitweise nicht mehr zur Verfügung steht.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die veranschlagten Kosten für die Stadt deutlich geringer ausfallen, wenn Förderanträge gestellt werden können – allerdings erst nach einem positiven Beschluss der Kommunalpolitik. Zudem wird sich die Schulgemeinschaft engagieren, um Spendengelder einzuwerben.

Nachdem schon die Sanierung der KGB-Leichtathletikanlage (eingesparte Kosten 932.500 Euro) verschoben wurde, sollte jetzt wenigstens das Multifunktionsspielfeld zügig gebaut werden.

Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen haben sich über Jahrzehnte hinweg für Schulhöfe engagiert, auf denen sich Schüler\*innen gerne aufhalten, spielen und bewegen. Bewegung an der frischen Luft ist Teil des Lernens. Die Engagierten sind von der Kommunalpolitik immer wieder vertröstet worden. Jetzt ist die Zeit reif, dass endlich auch die Bedürfnisse der Jugendlichen ernst genommen werden. Die Politik muss liefern, will sie nicht das Vertrauen vieler junger Menschen ganz verlieren.

Ruth Kastner Mehmet Dalkilinc
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen SPD Fraktion